

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/0514/2021**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 23.11.2021

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Dominik Erb, FDP-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Schule, Bildung und Kultur		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

**Instandsetzung der Terrassenmauern am Südhang des Klosters Schiffenberg und des Aufstiegswegs
- Antrag der FDP-Fraktion vom 23.11.2021 -**

Antrag:

Der Magistrat wird aufgefordert:

1. Auf Grundlage des Gutachtens zu den Terrassenmauern am Südhang des Klosters Schiffenberg, erstellt durch das Büro HAZ, Beratende Ingenieure für das Bauwesen GmbH, sowie des Untersuchungsberichts zu den Hangterrassen am Kloster Schiffenberg des Restaurators Hanno Born kurzfristig die durch Letzteren ausgesprochenen Empfehlung zur Instandsetzung umzusetzen, namentlich stabilisierende Eingriffe wie die Ausmauerung der größeren Fehlstellen oder die Herstellung eines Verbands an den offenen Mauerflanken vorzunehmen.
2. Den Aufstiegsweg für Fußgänger – insbesondere die Stufen und Handläufe – zu ertüchtigen bzw. wiederherzustellen.
3. Für die kommenden Haushaltsjahre Mittel zur Planung und schrittweisen Umsetzung der vollumfänglichen Instandsetzung und Sanierung der Terrassenmauern am Südhang des Klosters Schiffenberg bei Rekonstruktion der unteren Terrassenmauer in Teilbereichen bereitzustellen und die Gesamtmaßnahme bis spätestens zum Ablauf des Jahres 2025 abzuschließen.“

Begründung:

Der in Bezug genommene Untersuchungsbericht zeigt auf, dass die genannten Maßnahmen dringend umgesetzt werden müssen, um weitere Substanzverluste und damit einhergehende Mehrkosten zu vermeiden. So heißt es wörtlich:

„Sollte beispielsweise die Finanzierung der Gesamtmaßnahme nicht gesichert oder diese erst in absehbarer sehr weiter Zukunft umsetzbar sein, könnten stabilisierende Eingriffe wie beispielsweise die Ausmauerung der größeren Fehlstellen oder die Herstellung eines Verbands an den offenen Mauerflanken einen deutlichen Beitrag zur Vermeidung weiterer Substanzverluste erbringen. Der ungebremste Einsturz weiterer Mauerabschnitte, der sich ohne wenn auch nur geringfügige Instandsetzung sicher fortsetzen wird, führt auf weite Sicht auch zur Erhöhung der Kosten einer etwaigen Gesamtmaßnahme. Mit einer klein- bis mittelumfänglichen Maßnahme könnte unter Beibehalt des überkommenen Erscheinungsbildes der Anlage, dass mit seiner gewachsenen Einbettung in das Landschaftsbild des Südhangs durchaus auch ästhetische Qualität hat, der Gesamtzustand zumindest stabilisiert und ‚über die Zeit‘ gebracht werden.“

Der Autor des Untersuchungsberichts geht dabei von Kosten in Höhe von 5.000 bis 10.000 Euro aus. Sollten die Maßnahmen nicht ergriffen werden, ist damit zu rechnen, dass dies für die Stadt noch teurer wird. Darüber hinaus sind die Treppenstufen hoch zum Schiffenberg schon seit längerem in einem Zustand, der gerade bei Glätte einen sicheren Aufstieg nicht gewährleisten kann. Insofern ist auch hier dringender Handlungsbedarf gegeben, um Verletzungen bei Besuchern vorzubeugen.

Dominik Erb
Fraktionsvorsitzender